

[2207.] Fr. Hofmeister in Leipzig sucht:
1 Reichardt (J. F.), Kunstmagazin (musikalisches). 68. Hft.
Berlin.

Tausch - Anerbietungen und Gesuche.

[2208.] Change-Anerbieten.

Nachbenannte, ganz neue Ausgabe des J. Caesar ist bereits auf mehreren Schulen und Gymnasien Berlins eingeführt, um jedoch die Einführung allgemein zu machen und möglichst zu erleichtern, so bin ich erbötig, allen denen, welche sich für diese Ausgabe verwenden wollen, die ersten 25 Expl. in Change zu geben, und bitte um Einfindung des Change-Katalogs, besonders reflectire ich auf alte Romane.

C. J. Caesar et incerti auctoris commentarii de bello gallico. Emendavit ex optimis LB.MSS. ac brevi annotatione critica instruxit Johannes Apitzius.
Pr. 16 gg'.

Genannte Ausgabe des Caesar ist nicht bloß äußerlich, sondern auch in ihrem Innern eine neue. Wenn schon Duden-dorp auf eine durchgehende Verschiedenheit der Manuscripte mehrmals ausdrücklich aufmerksam machte, so hat doch weder er, noch irgend einer der folgenden Editoren diesen Umstand gehörig beachtet. Man gab den Text der Commentarien bald aus diesen, bald aus jenen Handschriften, doch folgte man meistens, nach dem Vorgang Duden-dorp's, den corrupten. Diesen Mißgriff bemerkte zuerst Herr Dr. Apiz in seinen „Schedae criticae in Caesaris Commentarios.“ (Leipz. 1835), und versuchte ebendasselbst eine historische Würdigung der Manuscripte, nach der er jetzt die Commentarien herausgegeben hat. Ich kann demnach diese Ausgabe als die erste, die den Julianischen Text nicht nach egoistischem Gefallen, sondern nach einem leitenden Principe giebt, mit Recht für Schulen und Gelehrte empfehlen.

Berlin.

Th. Vade.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[2209.] Von
Voyages de Gulliver p. Swift. Mit den *Étichés* der
Grandville'schen Ausgabe.

Les paysans illustres. Plutarque de campagnes p. Karr,
erscheinen deutsche Bearbeitungen bei
V. S. Voigt in Weimar.

Auctions-Anzeigen.

[2210.] Auctions-Anzeige.

Am 28. Mai a. c. und den folgenden Tagen findet in Wien die Versteigerung der von dem K. K. Obersten und Adjutanten Sr. K. K. Hoheit Erzherzogs Johann, Herrn Joachim Freiherrn von Schell hinterlassenen Bücher, größtentheils militairischen und geschichtlichen Inhalts, nebst den bessern philosophischen, naturgeschichtlichen und andern schönwissenschaftlichen Werken, so wie auch einer sehr großen Sammlung der vorzügl. Landarten, Pläne und Kupferstiche Statt. Der 120 Seiten starke Katalog wird in Leipzig bei Herrn J. A. Barth gratis ausgeliefert, gef. Aufträge wird der Unterzeichnete aufs Pünktlichste besorgen.

Wien, den 28. April 1838.

Stanz Wimmer.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[2211.] Bitte um Rücksendung.

Diejenigen verehrlichen Handlungen, welche noch von der in meinem Verlage erschienenen Ausgabe von

Barter's ewige Ruhe der Heiligen, übers. von Carl Eb,

Exemplare ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, und solche nicht auf feste Rechnung zu übernehmen geneigt sind, bitte ich hiermit um schleunigste Rücksendung, spätestens bis Ende Juni d. J.

Job. Conr. Mäcken jun. in Reutlingen.

[2212.] Von der kleinen Schrift

Ueber die Bedeutung des Erzbisthums Utrecht

von

Dr. J. Th. W. Augusti

habe ich kein einziges Exemplar mehr vorräthig. Die Herren Collegen, bei welchen sie vielleicht ohne Aussicht auf Absatz lagern möchten, würden mich daher sehr verpflichten, wenn sie mich durch gefällige Rücksendung in den Stand setzen wollten, die vielen Bestellungen ausführen zu können.

Edin, am 1. Mai 1838.

J. P. Vachem,
Hof-Buchhändler und Buchdrucker.

Vermischte Anzeigen.

[2213.]

Paris, den 10. April 1838.

P. P.

Wir haben die Ehre, Ihnen hiermit anzuzeigen, dass wir — um unsern Geschäfts-Verkehr auch auf Deutschland auszudehnen — ein Depôt unseres Verlags in Leipzig unterhalten und unter folgenden Bedingungen ausliefern lassen:

- 1) Alle Bestellungen werden nur auf feste Rechnung effectuirt, und können wir uns Rücksendungen ohne unsere besondere Genehmigung nicht gefallen lassen.
- 2) Von unseren Katalogspreisen gestatten wir Ihnen durchgehends 25 % Rabatt.
- 3) Ihren Bedarf liefern wir Ihnen in Jahres-Rechnung. Mit Ende December jeden Jahres werden die Rechnungen abgeschlossen, und ist der uns dann gut kommende Saldo in der darauf folgenden Jubilate-Messe, und zwar ohne Uebertrag, in preussisch Courant zu berichtigen.

Um Sie in den Stand zu setzen, Ihre Bestellungen noch vor Versendung unseres monatlichen Novitäten-Berichtes einreichen zu können, werden wir unsere unter der Presse befindlichen Werke frühzeitig in dem Börsenblatte anzeigen, und wollen Sie darnach Ihre Bestellungen mit Berücksichtigung der im Eingang erwähnten §. 1. und 3. aufgeben.

Nächst unserm Verlagsgeschäfte befassen wir uns auch mit Ausführung aller und jeder Aufträge auf alle Erzeugnisse des französischen Buch- und Kunsthandels, müssen uns aber hier ausdrücklich vorbehalten, dass wir

„alle Bestellungen durchaus nur auf feste Rechnung versenden, und durchaus keine Rücksendung genehmigen können.“

Unsere vielseitigen Verbindungen setzen uns in den Stand, auch für den Absatz deutscher Literatur in Frankreich mit Erfolg wirken zu können. Wir ersuchen Sie daher um Einsendung Ihrer Kataloge — besonders von Werken über Geschichte, Alterthum, Philologie, alte Classiker, Naturgeschichte, Mathematik — durch Herrn

J. J. Weber in Leipzig,

welcher die Güte gehabt, unsere Commissionen für Deutschland zu übernehmen.

Ihren gefälligen Aufträgen sehen wir entgegen, und zeichnen achtungsvoll und ergeben

Desforges u. Comp.

[2214.]

Hildesheim, im März 1838.

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich im Laufe des nächsten